



In einer Note an den Minister des Innern (Dahou Ould Kablia) und des Tourismuses (Ismail Mimoune) hat der algerische Premierminister Ouyahia ihre Kompetenzen für touristische Investitionen zugunsten der Walis eingeschränkt. Der Premierminister, Ahmed Ouyahia, schickte ein Schreiben an den Innenminister und den Tourismusminister mit der Entscheidung, dass ab sofort die Walis (=Ministerpräsidenten) für die touristischen Investitionen zuständig sind und nicht, wie bisher der Minister.

Nach den Angaben der algerischen Zeitung El Khabar, ist diese Entscheidung verfassungswidrig, weil das aktuelle Finanzgesetz die Zustimmung der Wirtschaftsförderung des Ministers für Tourismus voraussetzt. Ein Hauptgrund des Premierministers Ouyahia für diese Entscheidung hat er als Titel seines Schreiben an seinen Kollegen mit "Hindernisse für Tourismus-Investition" formuliert.